

[27157.] **Warnung und Bitte**

an alle ehrenwerthen Collegen, welche mich in meiner Verfolgung widerrechtlicher Aufführungen und des Vertriebes widerrechtlicher Ausgaben des

geschundenen Raubritters

von

Gustav Kopal

unterstützen wollen.

Am heutigen Tage habe der Königl. Staatsanwaltschaft in Berlin die Anklage gegen die Plagiate und Nachdruckausgaben des oben genannten Dramas übergeben, warne vor deren Vertrieb und sage den geehrten Collegen, welche mich durch Zusendung von Zeitungen und Theaterzetteln aus solchen Städten, in welchen der „geschundene Raubritter“ zur Ausführung gelangt, in meinen Interessen gefördert, hiermit den schuldigen Dank.

Auch für die Folge werden mir derartige Zusendungen willkommen sein, da sie dem Autor wie Verleger zu der wohlverdienten und ihnen gebührenden Tantieme in vielen Fällen verhelfen, das Strafmaß der Plagiatoren aber um das Verdiente verschärfen.

Das deutsche Reichsgesetz zum Schutz geistigen Eigenthums spricht dem Autor, resp. Eigenthümer

„die vollständige Tageseinnahme, ohne Abzug jedweder Aufführungskosten von jeder einzelnen unbefugten Aufführung seines dramatischen oder musikalischen Werkes zu“.

Erfurt, am 20. Juli 1876.

Fr. Bartholomäus,

Verleger des „Wallner'schen Theatralen“.

Exemplare der Original-Ausgabe vom „geschundenen Raubritter“ (Gr. 8.-Ausgabe 75 A; — K. 8.-Ausgabe 50 A ord.) stehen in größerer Anzahl à cond. zum Massenvertrieb zu Diensten.

[27158.] **Inserate.**

betreffend:

Kreuzzel, darstellende Geometrie. I. II.
Noël, briefl. Sprachunterricht d. französischen Sprache.

Saphir's Schriften. Eleg. geb. (Mit Cliché.)

Siegmund, allgemeine illustr. Kräuterkunde.

offerire ich allen Handlungen, welche sich dadurch Absatz versprechen, zum Abdruck auf halbe Kosten.

Ich bitte, zu verlangen, und ersuche gleichzeitig, das Lager mit obigen Werken zu ergänzen.

Brünn, 25. Juli 1876.

Fr. Karastat's Verlag.

[27159.] Zur Anlegung einer Leihbibliothek in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache werden von einer Buchhandlung in Südamerika neuere und gute ältere Werke zu kaufen gesucht, und zwar: Romane, Novellen, Reisebeschreibungen, historische und leicht-wissenschaftliche Werke.

Die Bücher müssen vollständig und gebunden oder ungebunden gut erhalten sein. Offerten bitte mir unter Chiffre E. V. zugehen zu lassen.

F. Boldmar in Leipzig.**Lehrmittel-Ausstellung.**

[27160.] Zu der am 22. bis 24. August hier abzuhaltenden Lehrerverammlung des Abanjer Comitats wurde mir von Seiten des Comités das Arrangement einer

„Lehrmittel-Ausstellung“

übertragen.

Ich erjuche demnach diejenigen der Herren Verleger, in deren Verlage Neues u. Gediegenes „sowohl in deutscher als ungarischer Sprache“ von Lehrbüchern, Atlanten, Karten, pädagogischen Werken überhaupt, Zeitschriften u. sonstigen Lehrmitteln erschienen, die sich zum Unterrichte für Volks-, Mittel- u. Bürgerschulen eignen, mir solches in einfacher Anzahl unverlangt umgehend à cond. entweder direct oder durch Commissionär einzusenden.

Damit ich für praktische Aufstellung der Lehrmittel, wie auch Katalogisirung derselben rechtzeitig Sorge tragen kann, erbitte ich mir Duplicate der Facturen direct pr. Post.

Abrechnung, respect. Rücksendung kann auf Wunsch entweder gleich nach dem 24. August oder aber D.-M. 1877 erfolgen.

Mich empfehlend, zeichne

Kaschau, im Juli 1876.

Achtungsvoll

Adolf Maurer.**Für die süddeutschen Handlungen.**

[27161.]

Da wir Stuttgart als Commissionsplatz aufgegeben haben (siehe unsere Anzeigen im Börsenblatt f. d. dtshn. Buchh. Jahrg. 1875. Nr. 281 und 299, sowie in der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung. Jahrg. 1875. Nr. 295 und Jahrg. 1876. Nr. 1) und unser bisheriger Commissionär Herr A. Detinger mit Ablauf der Stuttgarter Juni-Messe weder Zahlungen noch Remittenden für uns in Empfang nimmt, so erjuchen wir diejenigen süddeutschen Handlungen, welche mit Zahlungen und Remittenden noch im Rückstande sind oder deren nachträgliche Zahlungen und Remittenden von Herrn Detinger zurückgewiesen werden mußten, für Ausgleichung Ihrer Rechnung, entweder direct oder über Leipzig, Sorge tragen zu wollen, da wir nur bei rein saldirtem Conto neu ausliefern lassen.

Frankfurt a/M., 24. Juli 1876.

Literarische Anstalt
(Rütten & Löning).**Die „Post“**

[27162.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Partieartikel u. Restauslagen

[27163.] kaufe in jeder Höhe gegen baar für Export.

G. Friedr. Jacob
in Leipzig, Neumarkt 8.**Für Verleger.**

[27164.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig. ganz besonders.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 A netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 A.

Eberfeld.

Eduard Voll.**Bisitenkartenanstalt**

Eßlingen a/N.

[27165.] liefert 100 Bisitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Aushängetafel, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 A. — Clichés à 1 A. 50 A. — zu beziehen.

Wir bitten, diese Aushängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Placaten zu verwechseln.

Mittelrheinischer Gauverband jüngerer Buchhändler.

[27166.]

Den 13. August findet in Auerbach (Bergstraße) das 1. Stiftungsfest statt.

Die officiële Sitzung wird Vormittags 11 Uhr in der Restauration „Mohr“ abgehalten; um 1 Uhr daselbst allgemeines Mittagmahl; bei günstiger Witterung Nachmittags Ausflug nach dem „Auerbacher Schloß“.

Anmeldungen, spät. bis zum 5. August, sind an den Vorsitzenden (Herrn Herm. Krone, im Hause H. L. Schlapp in Darmstadt) oder den Schriftführer (Herrn Max Ziegert, im Hause Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M.) zu richten.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein
Der Vorstand.

[27167.] Nachdem ich Arndt, Mikroskop, Herren F. Hirt & Sohn in Leipzig und Schmidt's preuß. Geschichte. I—V., K. Wilhelm, Freiheitskriege, Franzosenkrieg, 7jähr. Krieg, Bürger, Hohenzollern und Bartsch's Bilder: Kaiser Wilhelm und Gedenkblatt Herrn Otto Spamer in Leipzig verkaufte, liefere ich fortan in Berlin nichts mehr aus und bitte, Verschreibungen nur nach Leipzig zu richten; ebenso werden Remittenden u. s. w. nur in Leipzig angenommen.

Berlin S. O., Adalbertstr. 62,

den 25. Juli 1876.

Paul Anders.

[27168.] Ein studirter Franzose wünscht Uebersetzungen vom Deutschen in's Französische zu übernehmen. Als Probe eigene Composition oder Uebersetzung.

Offerten sub No. 983a. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover.